

# Lied eines Tamburs

The musical score is written in G major and 4/4 time, with a tempo of 102. It consists of eight staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: "Die To - ten, die To - ten des Re - gi - ments, wer glaubt denn, die blie - ben im Arab? Ich glau - be, es ging der Gros - se Be - fehl auch in ih - re Tie - fen hin - ab. Die To - ten, die To - ten des Re - gi - ments, mein Va - ter und dei - ner und der, beim Klo - pfen der Trom - meln. trat auch. an das to - te, das to - te Heer." The score includes various chords (e, H7, D7, G, a) and a refrain section marked "Refrain:" with a 2/4 time signature change.

♩ = 102 e H7 e H7 e

Die To - ten, die To - ten des Re - gi - ments,

D7 G D7

wer glaubt denn, die blie - ben im Arab? Ich

G a e H7

glau - be, es ging der Gros - se Be - fehl auch

G H7 e e

Refrain:

in ih - re Tie - fen hin - ab. Die To - ten, die To - ten des

H7 e H7

Re - gi - ments, mein Va - ter und dei - ner und der,

G a e H7

beim Klo - pfen der Trom - meln. trat auch. an

e H7 e

getragen

das to - te, das to - te Heer.

Text: 1916 Börries, Freiherr von Münchhausen (1874 - 1945)  
( © Rechtsnachfolger des Freiherrn Börries von Münchhausen )  
Melodie: mayer 2009 ( © Jürgen Sesselmann )

aus: Freiherr Börries von Münchhausen - Schloß in Wiesen,  
1921, Viertes Tausend - 4. Auflage, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin

# Lied eines Tamburs

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It consists of four staves of music. Above the first staff are the chords: H7, e, H7, e, H7, e, H7, e, D7. Above the second staff are the chords: G, D7, G. Above the third staff are the chords: a, e, H7, e. Above the fourth staff are the chords: H7, e, H7, e, H7, e. The music includes various note values such as quarter notes, eighth notes, and rests, with some notes beamed together. The piece concludes with a double bar line.

2. Was stand sonst, als wir mobil gemacht,  
im Kasernen-Gerenn und Gesumm  
von keinem gesehn und von jedem gefühlt  
auf den alten Gängen herum?
3. Mein Vater blieb Siebzig bei Sankt Quentin  
als Tambur im Treffen vor Ham,  
und heute marschieren in Reih und Alied  
wir auf der Straße nach Ham.
4. Und in Frankreichs Grund widerklang unser Gang,  
als hielte wer mit uns Schritt,  
und der Regen schlug mir aufs Trommelfell,  
als trommelt ein Toter mit.

Text: 1916 Börries, Freiherr von Münchhausen (1874 - 1945)  
( © Rechtsnachfolger des Freiherrn Börries von Münchhausen )  
Melodie: mayer 2009 ( © Jürgen Sesselmann )

aus: Freiherr Börries von Münchhausen - Schloß in Wiesen,  
1921, Viertes Tausend - 4. Auflage, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin